

Nachhaltigkeit bei der Appenzeller Kantonalbank

Das Thema Nachhaltigkeit ist keineswegs neu bei der Appenzeller Kantonalbank. Im Leitbild ist nachhaltiges Handeln fest verankert. Die Mitarbeitenden engagieren sich Tag für Tag für eine regionale Nachhaltigkeitswirkung.

Die Appenzeller Kantonalbank treibt die nachhaltige Entwicklung des eigenen Unternehmens und der Region stetig voran und hat zu diesem Zweck nachhaltiges Handeln in der Strategie festgehalten. Hinzu kommen die neuen Richtlinien der Schweizerischen Bankiervereinigung (SBVg), die verbindliche Vorgaben mit Nachhaltigkeitsbezug für die Anlage- und Hypothekarberatung definiert.

Bei all unseren Nachhaltigkeitsbestrebungen orientieren wir uns stets an den drei ESG-Kriterien Environment (Umwelt), Social (Soziales) und Governance (Unternehmensführung).



Reduktion des ökologischen Fussabdrucks

Die Natur ist die Grundlage unserer Existenz. Daher gehen wir schonungsvoll mit natürlichen Ressourcen um, damit auch unsere Nachkommen in einer intakten Umwelt leben können. Nach und nach ergreifen wir Massnahmen, um die Umweltbelastung so weit wie möglich zu minimieren.



Vielfältiges soziales Engagement

Die Appenzeller Kantonalbank nimmt ihre Rolle als verantwortungsbewusste Arbeitgeberin wahr. Zentral sind dabei fortschrittliche Arbeitsbedingungen, eine hohe Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben sowie eine gezielte Förderung unserer Mitarbeitenden. Auch das gesellschaftliche, sportliche und kulturelle Leben im Appenzellerland ist der Appenzeller Kantonalbank wichtig. Wir unterstützen daher finanziell und ideell jährlich zahlreiche Vereine und Organisationen.



Transparente Unternehmensführung

Für uns ist eine verantwortungsvolle und gesetzeskonforme Unternehmensführung zentral. Klare Weisungen, Richtlinien und Prozesse sorgen dafür, dass nachhaltige Geschäftspraktiken in allen Unternehmensbereichen eingehalten werden.

Meilensteine 2023

Die Appenzeller Kantonalbank hat ihre Bemühungen im Bereich Nachhaltigkeit im Jahr 2023 kontinuierlich verstärkt und mehrere Massnahmen umgesetzt.

Beratungsprozess im Fokus

All unsere Beraterinnen und Berater haben 2023 dank gezielten Weiterbildungen ihr Wissen zum Thema Nachhaltigkeit in der Finanzbranche vertieft. Dies wiederum kommt unseren Kundinnen und Kunden bei der Beratung zugute – sei es im Bereich Anlegen oder Finanzieren.



Nachhaltigkeit im Anlagegeschäft

Ab Januar 2024 fragen wir systematisch die Nachhaltigkeitspräferenzen unserer Kundinnen und Kunden ab. Aufgrund dessen erfolgt pro Anlageinstrument mittels «MSCI ESG Research Universum» eine sorgfältige Nachhaltigkeitsprüfung. Dabei werden folgende drei Metriken angewandt: ESG-Kriterien, Beitrag zu den Zielen für eine nachhaltige Entwicklung und implizierter Temperaturanstieg. Aufgrund dessen wird der APPKB-Nachhaltigkeitsindex (APPKB-ESG-Index) berechnet, worauf die Anlagen der Kundinnen und Kunden im Bereich Nachhaltigkeit auf Portfolioebene optimiert werden. Unsere Kundinnen und Kunden werden umfassend und transparent über die Wirkungen ihrer Anlagelösungen informiert.

Nachhaltigkeit im Finanzierungsgeschäft

Im Finanzierungsgeschäft haben wir unser Serviceangebot erweitert. Ab 2024 geben wir unseren Kundinnen und Kunden während eines Beratungsgesprächs wertvolle Hinweise zur energetischen Sanierung oder Modernisierung ihres Eigenheims und informieren über mögliche Fördermassnahmen. Zudem verfügen wir über ein breites Netzwerk und sind zwei Partnerschaften eingegangen: mit dem Verein AR/AI und mit der Onlineplattform myky. Der Verein AR/AI bietet eine neutrale und kostenlose Vorgehensberatung im Gebäudebereich an. Denn eine umfassende Beratung bildet die Grundlage für ein erfolgreiches Energieprojekt. Mit der Onlineplattform myky.ch profitieren unsere Kundinnen und Kunden von hilfreichen Tools und erhalten Tipps und Fachwissen rund ums Umsetzen von Nachhaltigkeitsvorhaben an Gebäuden. appkb.ch/nachhaltiges-eigenheim

Sanierung der Bankliegenschaften in Appenzell und Haslen

Der GEAK-Plus-Bericht für unsere Liegenschaft Bankgasse 4a ergab, dass eine Dachsanierung zur energetischen Modernisierung unseres Gebäudes sinnvoll ist. Aus diesem Grund haben wir im Anschluss an die Fenstererneuerung 2022 das bestehende Ziegeldach vollständig ersetzt, die Fassaden der Gauben renoviert und auf der Ostseite zwei Photovoltaik-Anlagen installiert. Ebenfalls haben wir 2023 unsere Geschäftsstelle in Haslen mit einer Photovoltaik-Anlage ausgestattet.



Digitale Bankbelege und Recyclingpapier

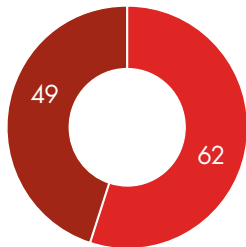
Wer im E-Banking die Zustellung «E-Banking» eingestellt hat, erhält per 31. Dezember 2023 neu den Zins- und Kapitalausweis in digitaler Form. Zudem erhalten unsere Kundinnen und Kunden seit August die Kontoauszüge auf Recyclingpapier. Die umweltfreundliche Alternative ist kaum vom bisherigen Papier zu unterscheiden, stammt jedoch zu 100% aus Faserrohstoffen, die dem Recyclingkreislauf entnommen werden.

Lohnleichheit zwischen Frauen und Männern

Die Appenzeller Kantonalbank hat 2023 die Lohnleichheit zwischen Frauen und Männern überprüfen lassen und wurde mit dem Zertifikat «Fair-ON-Pay» ausgezeichnet. Das Zertifikat bestätigt, dass die Lohnleichheit zwischen Frauen und Männern eingehalten wird.

Zahlen & Fakten 2023

zur Nachhaltigkeit bei der Appenzeller Kantonalbank



■ Frauen
■ Männer

111 Mitarbeitende

davon 66 Vollzeitmitarbeitende und 45 Teilzeitmitarbeitende

10 Ausbildungsplätze

Dies entspricht rund 10% unserer Belegschaft.



■ Lernende
■ BEM-Praktikanten (Bankeinstieg für Mittelschulabsolventen)

366 Tage



Ausbildung haben unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter 2023 absolviert.

926 Dienstjahre

Das durchschnittliche Dienstalter unserer Mitarbeitenden beträgt rund 9 Jahre. Danke für die Treue!

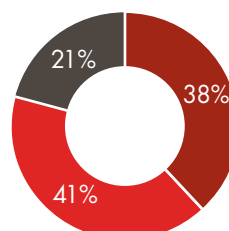


27'731 kWh

So viel Strom haben wir 2023 mit unseren eigenen Photovoltaik-Anlagen produziert. Dies entspricht dem Jahresbedarf von rund sechs Einfamilienhäusern.

200 Anlässe

in den Bereichen Kultur, Sport und Wirtschaft haben wir 2023 unterstützt.



■ Kultur
■ Sport
■ Wirtschaft/Übriges

«Das Thema Nachhaltigkeit spielt in vielen Facetten eine Rolle»

Nachhaltigkeit prägt die Personalstrategie der Appenzeller Kantonalbank entscheidend. Ein Interview mit Martina Sidler über die Bedeutung von Weiterbildungen, langjährige Mitarbeiterbeziehungen und darüber, was die Appenzeller Kantonalbank zu einer attraktiven Arbeitgeberin macht.

Welche Bedeutung hat das Thema Nachhaltigkeit für den Bereich Human Resources der Appenzeller Kantonalbank?

Das Thema Nachhaltigkeit hat einen hohen Stellenwert bei uns und spielt in unserem Personalmanagement in vielen Facetten eine Rolle. Beispielsweise fördern wir unsere Mitarbeitenden stark punkto Weiterbildung und sind sehr grosszügig mit der Unterstützung – sei dies finanziell oder auch mit Stunden, die wir zur Verfügung stellen. Im vergangenen Jahr haben zum Thema Nachhaltigkeit alle unsere Beraterinnen und Berater eine ESG-Schulung besucht. Auch liegt uns die Mitarbeiterbindung sehr am Herzen. Wir haben rund 40 Mitarbeitende, die bereits über zehn Jahre für uns arbeiten.

Was zeichnet die Appenzeller Kantonalbank im Bereich Soziales aus?

Wir sind ein familienfreundlicher Arbeitgeber und ermöglichen Müttern und Vätern nach der Babypause eine Weiterbeschäftigung als Teilzeitmitarbeitende. Zudem bieten wir moderne Arbeitsmodelle an, beispielsweise eine Anstellung im Jobsharing, oder geben gerne auch Wiedereinsteigerinnen die Möglichkeit, im Berufsleben wieder Fuss zu fassen.

Gibt es auch spezielle Massnahmen für die jungen Arbeitnehmenden?

Ja, wir unterstützen den Nachwuchs im Leistungssport und bieten Lehrstellen für Sportschülerinnen und -schüler. Aktuell beschäftigen wir Stefanie Grob und Emre Gedik. Stefanie besucht die United school of sports, eine Berufsfachschule für Sporttalente, und Emre absolviert die Banklehre als Nachwuchstalent beim FC St.Gallen. Im Allgemeinen profitieren unsere Lernenden von diversen Benefits wie dem Ostwind-

Firmenabo, mit dem sie kostenlos im ganzen Ostwind-Netz Zug fahren. Zudem bieten wir wenn immer möglich eine Festanstellung nach der Lehre an.

Hat Nachhaltigkeit folglich auch eine Bedeutung für die Attraktivität als Arbeitgeber?

Absolut! Nachhaltigkeit wird insbesondere in Bezug auf Employer Branding immer mehr zum entscheidenden Wettbewerbsvorteil. Gerade junge Menschen achten darauf, wie nachhaltig ihr Arbeitgeber bzw. ihr potenzieller Arbeitgeber ist. Das betrifft Massnahmen wie die Gesundheitsförderung am Arbeitsplatz, die Vereinbarkeit von Beruf und Privatem, eine faire Bezahlung oder die Entwicklungsmöglichkeiten. Wir bieten schon einiges und wollen uns diesbezüglich noch weiterentwickeln.

Welche konkreten Massnahmen werden aktuell umgesetzt oder stehen in nächster Zukunft an?

Seit kurzem haben wir einen Fussballtisch im Pausenraum zur Stärkung der mentalen Gesundheit. So kann man auch während der Pause oder über Mittag mal kurz abschalten. Den Fokus legen wir 2024 auf das betriebliche Gesundheitsmanagement (BGM). In nächster Zeit erarbeitet eine Projektgruppe im Rahmen von Workshops geeignete Massnahmen.



**Martina Sidler, HR-Fachfrau/
Personalentwicklerin (im Jobsharing)**



appkb.ch/nachhaltigkeit

Nachhaltig engagiert

Erfahren Sie mehr über die einzelnen Bereiche unserer Nachhaltigkeitsbestrebungen.